

Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 86 (1992)
Heft: 11

Rubrik: Beat Kleeb : neuer Präsident beim SVG

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GZ in Kontakt

Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz

Offizielles Organ des Schweizerischen Gehörlosen-Sportverbandes (SGSV)
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen (SVG)

60. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Verbandes für das Gehörlosenwesen SVG vom 23. Mai 1992 in Lugano

Beat Kleeb – Neuer Präsident beim SVG

Ja/ Weichenstellung beim SVG!

Erfolg für die Gehörlosen Selbsthilfe! – Stabübergabe!

Es wurden an der Delegiertenversammlung vom 23. Mai viele Bilder und Worte gesucht, um den grossen Moment der Führungsübergabe vom hörenden Hanspeter Keller zum gehörlosen Beat Kleeb zu beschreiben.

Beat Kleeb aus Uetikon am See wurde mit grosser Mehrheit zum neuen Präsidenten des SVG gewählt. Das Haupttraktandum dieser DV war klar die Ersatzwahl des Präsidenten. Ebenfalls ersetzt werden musste das langjährige Vorstandsmitglied Pia Epprecht, zuvor jedoch mussten alle übrigen statutarischen Geschäfte erledigt werden.

Begrüssung

Hanspeter Keller konnte am 23. Mai 72 Delegierte und zahlreiche Gäste an der Delegiertenversammlung begrüßen.

Dr. Mauro Martinoni, Leiter der Abteilung Sonderschulung im Tessin, überbrachte die Grüsse des Regierungsrates des Kantons Tessin. Er forderte die Anwesenden auf, nicht nur die Überwindung der Sprachprobleme in den Mittelpunkt zu stellen, sondern «am richtigen Ort zu sehen».

Jahresbericht 1991

Im Hinblick auf seinen Rücktritt ergriff Präsident Keller die Gelegenheit, um auf die Entwicklung im Gehörlosenwesen des letzten Jahrzehnts zurückzublicken.

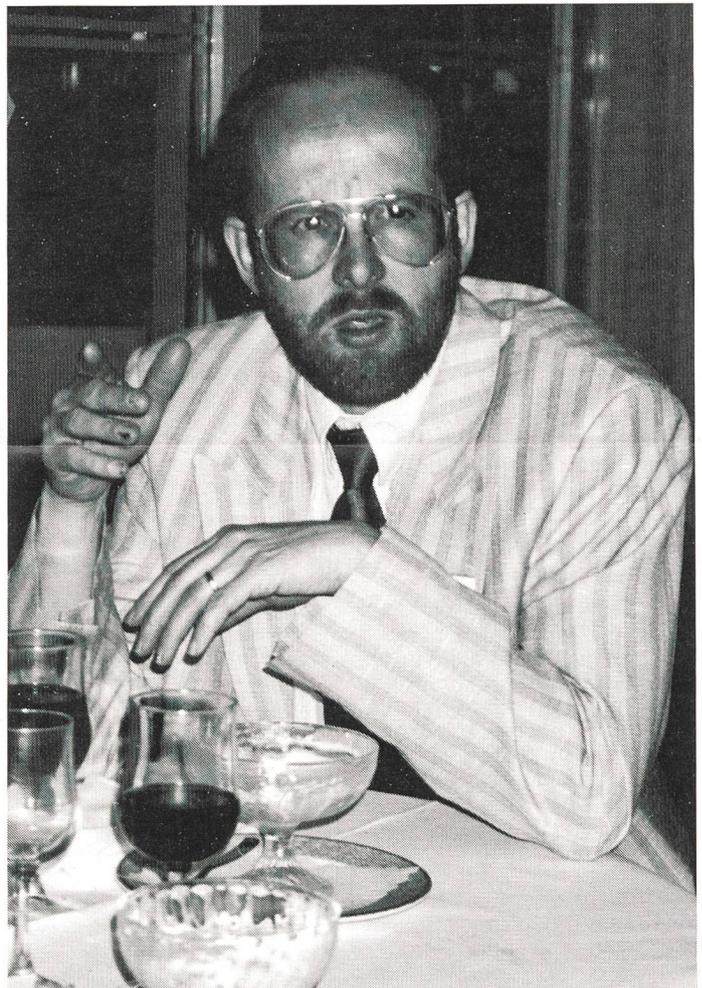
«Spannend, wirblig, oft recht aufregend sind diese Präsidenschaftsjahre gewesen. Als ich vor 10 Jahren angefragt wurde, dieses Amt zu übernehmen, war ich nicht sehr begeistert. Es war mir zwar als Vater eines gehörlosen Sohnes ein grosses Anliegen, dass die Interessen der Gehörlosen vorangetrieben würden, jedoch hat mich das Nebeneinander der Fachhilfe und der Selbsthilfe stark gestört. Das Abbremsen der Gehörlosen durch die Fachhilfe machte mir Mühe. Die Emanzipation der jungen Gehörlosengeneration, die mit grossem Engagement für ihre An-

liegen kämpft, war für viele hörende Fachleute ein grosses Problem. Diese sahen sich plötzlich vor ganz neuen Problemen, sie sahen sich in ganz neuen Rollen. Vielleicht hatte ich es da etwas einfacher, weil ich zu Hause dieses Erwachsenwerden der Gehörlosenselbsthilfe mit meinem Sohn erleben durfte. Wir wollen uns freuen, dass das Jahr der Gemeinsamkeit gekommen ist.

Diese Jahre waren eine Art Stafettenrennen mit vielen Zwischenzielen. Ein Rennen von einem Zwischenziel zum nächsten – fast immer ohne Rast. Wir befinden uns nun bei der Stabübergabe, aber das Rennen wird auch nachher weitergehen.

Fachhilfe und Selbsthilfe am Entdecken der Gemeinsamkeiten. Aber auch Achtung, Toleranz, Akzeptanz, Verständnis und Vertrauen haben sich verstärkt. Hier hat sich die Welt des Gehörlosenwesens stark verändert. Die Hörenden und Gehörlosen sind bereit, den neuen Präsidenten zu begleiten. Es war nicht immer einfach. Es wird auch in Zukunft für einen gehörlosen Präsidenten nicht einfacher werden. Es wird immer Steinerwerfer haben. Aber, was kümmert's uns? Wir wollen weitergehen! Ich wünsche Fachhilfe und Selbsthilfe alles Gute beim gemeinsamen weitergehen.»

Der schriftlich vorliegende Jahresbericht 1991 wurde einstimmig genehmigt.



Der neue Präsident, Beat Kleeb, am Diskutieren beim anschließenden Nachtessen.
Foto: Linda Sulindro

Berichte

Centro per persone audiolese

Da die Delegiertenversammlung diesmal im Tessin stattfand, berichtete das Centro per persone audiolese über seine Tätigkeiten. Herr Agustoni vom Centro erklärte den Teilnehmern der Delegiertenversammlung die Aufgaben des Centros. Dazu gehören:

Fortsetzung Seite 2

Heute

- Kirche und Gebärdensprache 4
- Jugendgruppe Team 76 5
- Sport 6/7

Fortsetzung von Seite 1

- Beratung von Schwerhörigen, Gehörlosen und Eltern hörgeschädigter Kinder.
- Das Organisieren von Fortbildungskursen, Begegnungsmöglichkeiten für Hörgeschädigte in ihrer Freizeit.
- Zusammenarbeit mit anderen Fachgremien und Institutionen, die sich mit den Problemen von Hörschädigten befassen.
- Öffentlichkeitsarbeit
- Beratung von Personen, die für Hörbehinderte arbeiten.

Berufsschule für Hörgeschädigte

der deutschsprachigen Schweiz zieht um. Auf den 1. August 1992 bezieht die Berufsschule neue Räumlichkeiten an der Schaffhauserstrasse 430 in Zürich-Oerlikon. Der Schulleiter, Heinrich Weber, zeigte den Anwesenden anhand von Plänen die Räumlichkeiten und Möglichkeiten am neuen Standort. Die Berufsschule musste sich aus Platzmangel an der Oerlikonerstrasse nach einem neuen Gebäude umsehen. An der Schaffhauserstrasse wird nun genug Platz für alle Bedürfnisse der Schule vorhanden sein. Im Moment hat es sogar noch einen Reserveraum, der für Kurse und Weiterbildungen gemietet werden kann.

Dolmetscher-ausbildung

Dr. B. Caramore berichtete über den Stand der Dolmetscherausbildung. 1986 wurde die erste Ausbildung am Heilpädagogischen Seminar in Zürich zusammen mit dem SVG und dem SGB gestartet. Im Oktober fand bereits die Diplomierung des zweiten Ausbildungskurses (1. Teil) statt. Im ganzen sind nun 16 Dolmetscherinnen für Gehörlose im Einsatz. Als Aufnahmebedingungen müssen alle angehenden Gehörlosendolmetscher/innen bereits die Gebärdensprache beherrschen und schon mindestens zwei Jahre mit Gehörlosen Kontakt haben. Die guten Leistungen der Dolmetscherinnen und die Blockseminare zeigten, dass sie mit der Ausbildung auf dem richtigen Weg sind. Auch die rasant ansteigende Nachfrage nach Dolmetscher/innen bei der Dolmetschervermittlung zeigte, dass die Dolmetscher/innen auch wirklich gebraucht werden.

Rechnung 1991

Der Kassier, Marcel Hüppi, erläuterte der Delegiertenver-

sammlung die Jahresrechnung 1991. Die Bilanzsumme des Verbandes ist weiter angestiegen und beträgt rund 1,4 Mio Franken. Dank grosszügigen Spenden konnten Fr 104 000.- Ertragsüberschuss erzielt werden. Wie bereits in den letzten Jahren wird auch dieses Jahr der Gewinn zum grössten Teil ausgeschüttet: Fr. 50 000.- gehen an den Schweizerischen Gehörlosenbund, Fr. 25 000.- an die PROCOM in Wald, Fr. 15 000.- an den Schweizerischen Gehörlosen-Sportverband und Fr. 10 000.- an die Schweizerische Elternvereinigung. Das Geld wird nach demselben Verteilschlüssel wie im Vorjahr ausgeschüttet.

schlossene Finanzkommission von SGB und SVG soll zum Beispiel ein Schritt in diese Richtung sein. Die Spendenfreudigkeit geht allgemein zurück und die vorhandenen Mittel müssen noch gezielter und koordinierter eingesetzt werden.

Die seit einiger Zeit stillgelegte Kommission Öffentlichkeitsarbeit müsse möglichst rasch in neue Zusammensetzung und mit Unterstützung von Werbefachleuten ihre Arbeit wieder aufnehmen.

Grundsätzliche Veränderungen brauchten viel Zeit und bringen Verunsicherung mit sich. Es brauche deshalb die Unterstützung von allen.

von der grossen Mehrheit der Delegiertenversammlung in Lugano zum neuen Präsidenten des SVG gewählt. Der Wechsel von Hörenden zu Gehörlosen an der Spitze des Schweizerischen Verbandes für das Gehörloseneswesen ist vollzogen. Der scheidende Präsident Hanspeter Keller: «Dies ist ein denkwürdiger Augenblick für die Selbsthilfe» und «es ist einer meiner Höhepunkte als Präsident des SVG».

Peter Hemmi, Regionalsekretär des SGB Deutschschweiz, erklärte, dass mit Herrn Keller sehr positive Gespräche statt-

Fortsetzung Seite 3



Konzentriertes Arbeiten an der 60. Delegiertenversammlung des SVG. V.l.n.r.: Pierina Tissi, Pia Epprecht, Matthys Böhm, Hanspeter Keller, Rose Gut. Pierina Tissi, Michèle Berger und Nina Ceppi dolmetschen für die Gehörlosen DV-Teilnehmer/innen.

Budget 1992

Da die Spenden eher zurückgehen werden und die Personalkosten steigen, wird der Ertragsüberschuss für das Jahr 1992 bescheidener ausfallen. Der SVG budgetiert für das laufende Jahr einen Überschuss von Fr. 23 000.-.

Verbandstätigkeit 1992

Matthys Böhm, Zentralsekretär des SVG, äusserte sich zur grundsätzlichen Situation, wie sie im Moment im Gehörloseneswesen besteht.

Viele Grundsteine seien gelegt, die Weiterbearbeitung wird aber noch viel Zeit beanspruchen. In erster Linie müssten alle Beteiligten bereit sein, die Andersartigkeit des anderen zu akzeptieren. Es müssten weiterhin Vorurteile abgebaut werden und wichtig sei gegenseitige Information und der Mut, Bestehendes in Frage zu stellen und nötigenfalls auch aufzuzeigen. Das Ziel für 1992 sieht der Zentralsekretär in einer engeren Zusammenarbeit von Fach- und Selbsthilfe. Eine bereits be-

Präsidentenwechsel

Seit einiger Zeit war bekannt, dass Hanspeter Keller auf die Delegiertenversammlung vom 23. Mai seinen Rücktritt als Präsident geben wird. Mit viel Fingerspitzengefühl hat der Vorstand und allen voran Hanspeter Keller gespürt, dass nun die Zeit für einen gehörlosen Präsidenten des SVG reif ist. Nach vielen und langen Gesprächen mit Beat Kleeb erklärte sich dieser bereit, für dieses oft schwierige Amt zu kandidieren. Beat Kleeb ist gehörlos und im Gehörloseneswesen bestens bekannt. Er ist 1949 geboren, hat drei Kinder, besuchte die Schulen in Chur und St. Gallen und arbeitet heute als Chemiker HTL in einer chemischen Fabrik. Er ist Vorstandsmitglied des SGB, Präsident der PROCOM, Präsident der GHE und arbeitet(e) schon in vielen Kommissionen im Gehörloseneswesen.

Der Zentralvorstand schlug Beat Kleeb mit Überzeugung zur Wahl vor. Ebenso überzeugend wurde Beat Kleeb

Impressum Gehörlosen-Zeitung

Erscheint je am 1. und 15. des Monats (am 1. Juli/August und am Jahresschluss als Doppelnummer)

Herausgeber:

Schweiz. Verband für das Gehörloseneswesen (SVG)
Zentralsekretariat
Sonneggstrasse 31, 8033 Zürich
Telefon 01 262 57 62
Telefax 01 262 57 65

Redaktionsadresse:

Gehörlosen-Zeitung
Brünishaldenweg 1
5610 Wohlen
Schreibtelefon 057 22 33 12
Telefax 057 23 12 49

Redaktion:

Monika Landmann (Ia)

Redaktionelle Mitarbeiter:

Paul Egger (gg),
Linda Sulindro (Isu)

Verwaltung, Abonnemente, Adressänderungen, Druck und Spedition:

KASIMIR MEYER AG
Grafischer Betrieb, Kapellstr. 5
5610 Wohlen
Telefon 057 22 27 55
Telefax 057 22 92 36

**Redaktions-
schluss: 17.6.1992**

gefunden haben und grosse Fortschritte erzielt wurden. Heute könnten Hörende und Gehörlose zusammenarbeiten. Der SGB werde seine Verantwortung wahrnehmen und mit den Organisationen im Gehörlosenwesen zusammenarbeiten.

Beat Kleeb nahm sichtlich berührt die Wahl zum neuen Präsidenten des SVG an. Dem scheidenden Präsidenten wurde nochmals herzlich für seine geleistete Arbeit im Namen der Selbsthilfe, der hörenden Fachkräfte und des Verbandes herzlich gedankt.

Ersatzwahl Zentralvorstand

Pia Epprecht, Lehrerin an der Sekundarschule für Gehörlose und Vertreterin im SVG-Vorstand für den Schweizerischen Verein der Hörgeschädigten-Pädagogen, wurde ebenfalls mit herzlichem Dank aus dem Zentralvorstand verabschiedet. An ihrer Stelle wird Frau Regula Nett, Erzieherin an der Kant. Sprachheilschule Münchenbuchsee, den SVHP im Zentralvorstand vertreten.

Fachhilfe = Hilfe zur Selbsthilfe

Ganz zum Schluss der Tagung bedankte sich Beat Kleeb, der neue Präsident, für die ehrenvolle Wahl. Diese Wahl sei ein wichtiger Schritt bei der Emanzipation der Gehörlosen, sagte Beat Kleeb. Er arbeitete schon ca. 15 Jahre in der Selbsthilfe mit und hat sich als Spätertaubter in dieser Zeit mit den Gehörlosen identifiziert. Sein Ziel: Fachhilfe = Hilfe zur Selbsthilfe. Er wolle die Interessen der Gehörlosen direkt in die Fachhilfe einbringen, damit die Fachhilfe optimal arbeiten könne.



Vizepräsident Felix Urech verglich in seiner humorvollen Abschiedsrede für Hanspeter Keller das Gehörlosenwesen mit Wein, der reifen muss. Zum Schluss schenkte er Hanspeter Keller den gereiften Wein: «Er ist jetzt reif zum Trinken». V.l.n.r.: Felix Urech (Vizepräsident), Bruno Steiger (Vizepräsident), Hanspeter Keller, Matthys Böhme (sitzend).



Der scheidende Präsident und seine Frau beim Nachtessen. Sie werden sich die Zukunft sicher öfter sehen als bis jetzt.



Das neue Vorstandsmitglied: Regula Nett, Erzieherin an der Kant. Sprachheilschule Münchenbuchsee.

Gehörlosen Club Basel

Velotour

Wir laden Euch recht herzlich ein, unsere Velotour mitzumachen.

Wann: Sonntag, den 21. Juni 1992
Treffpunkt: In Flüh BLT-Stadion um 9.00 Uhr.
 Man kann zusammen mit dem Velo mit BLT-Tram Nr. 10 bis Flüh fahren. Bitte Velo-Billet lösen!

Velotour: Durch das schöne Elsässerland, in Oltingue können wir nach dem Mittagessen ein Museum besuchen.

Mitzunehmen: Picknick und Getränke, Sonnenbrille, Regenschutz, Identitätskarte und Velowerkzeug.

Bei unsicherem Wetter Teletext Nr. 492 schauen oder sich telefonisch bis 8.00 Uhr morgens unter Telefon 061 44 14 49 erkundigen. Wer mit dem Auto kommt, kann in Flüh parkieren.

Hans Eisenring

GZ-Abonnement

Ja, ich möchte ein Jahres-Abonnement der Gehörlosen-Zeitung zum Preis von Fr. 43.- /Jahr.

Vorname und Name _____

Adresse _____

PLZ _____ Wohnort _____

Unterschrift _____

Bitte ausfüllen und an folgende Adresse senden:
 Kasimir Meyer AG, Kapellstrasse 5, 5610 Wohlen